

2 | 2019

Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft
mit Ihnen im Dialog



NEUWOGES



NEUWOGES
Dialog

AKTUELLES

Die Zukunft fährt elektrisch!
Neubrandenburg setzt
auf Elektromobilität in der
Innenstadt.

STADTAKTIV

Jährlicher Frühjahrsputz
und Hoffest im Gagarin-
Ring fördern eine gute
Nachbarschaft.

RÜCKBLICK

Über 1.300 Besucherinnen
und Besucher strömen zur
diesjährigen Senioren-Messe
ins HKB.



Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, liebe Eigentümer und Freunde der NEUWOGES,

wir begrüßen Sie zu unserer neuen Ausgabe Ihrer Mieterzeitung. Wie Sie auf den ersten Blick bemerkt haben, erscheint unser „Dialog“ in einer neuen und frischen Gestaltung. Zum 1. Juli haben wir das öffentliche Erscheinungsbild unserem seit vielen Jahren erfolgreich praktizierten Konzerngedanken auch visuell angepasst. Als kommunales Wohnungsunternehmen sind wir seit jeher ein engagierter Partner für die Stadt Neubrandenburg, übernehmen zahlreiche soziale, gesellschaftliche und ökologische Aufgaben. Wir sorgen über die Vermietung dafür, dass die vielfältigen Wohnräume in unserer Vier-Tore-Stadt mit Leben gefüllt sind. Darauf sind wir stolz und werden auch künftig als NEUWOGES-Konzern unsere Ziele konsequent und zum Wohle unserer Mieterinnen, Mieter und Kunden sowie Mitarbeitenden verfolgen. Alles Wissenswerte zu unserem neuen Look finden Sie auf Seite 6 in diesem Magazin.

Wie vielschichtig die tägliche Arbeit in unserem Konzern ist, beweisen die unterschiedlichen Themen in dieser Ausgabe. Eines unserer Hauptziele ist es, das Zusammenleben verschiedenster Menschen, gleich welchen Alters, Kultur oder sozialer Stellung, zu fördern und gleichzeitig die Wohnqualität stetig zu verbessern. Ein wichtiger Aspekt dafür ist, das Engagement unserer Mieterinnen und Mieter. Dazu zählen beispielsweise der alljährliche Frühjahrsputz in den Wohnquartieren oder aber auch durch Mieterinitiativen entstandene Feste.

Ein Musterbeispiel für solche Initiativen ist das Quartier im Juri-Gagarin-Ring 29 - 41. All jährlich findet dort ein großes, generationenübergreifendes Hoffest statt. Ein perfektes Zusammen-



Geschäftsleitung Herr Wendelstorf und Herr Benischke

spiel der Mieterschaft mit den dort ansässigen Gewerbetreibenden und unserer Begegnungstätte „Oststadttreff“ ermöglicht kleinen und großen Oststädtern unvergessliche Stunden. Positiver Nebeneffekt: Der nachbarschaftliche Zusammenhalt wird gestärkt und ein harmonisches Zusammenleben gefördert. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Protagonisten und Organisatoren. Wir widmen diesem Hoffest aus gutem Grund zwei Seiten.

Für Seniorinnen und Senioren sind solche Feste, also die Möglichkeit der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, oft ein entscheidendes Kriterium für die Lebensqualität. Hinzu kommt der Bedarf an Erleichterungen und Hilfen im Alltag. Alle diese Facetten werden durch unsere Seniorenmesse bedient. Auch die sechste Auflage war ein voller Erfolg – über 1.300 Menschen kamen ins HKB. Der NEUWOGES-Konzern wird auch in den kommenden Jahren das Thema demographischer Wandel nicht aus den Augen verlieren und die damit verbundenen Herausforderungen annehmen.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit. Die Vorboten des Sommers versprechen nur Gutes!

Herzlichst


Ihr Frank Benischke


Ihr Michael Wendelstorf

Inhalt



6 In eigener Sache

Aktuelles

7 Die Zukunft fährt elektrisch

Stadtaktiv

8 Frühjahrsputz 2019
9 Mieterfest am Stufenhochhaus

Portrait

10 Kristin und Günter Krause

Rückblick

11 Frühlingsfest für die ganze Familie
12 - 13 Treppenhauslauf-Jubiläum
14 - 15 Die Senioren-Messe der NEUWOGES

Kinderseite

16 Kinderspiel: Schneckenhüpfen

Mitmachen & Gewinnen

17 Balkonwettbewerb 2019
17 Rätselecke

Stadtgeschichte

18 - 19 Neubrandenburg wird aufgebaut

Bilden & Erholen

20 Ferienspiele an der Hintersten Mühle
21 Tiere suchen ein Zuhause

Gewerberaummieter & Jubilare

22 Die Turnhalle in der Oststadt
22 Jubilare: Unsere Gewerberaummieter

NEUWOGES-Kino

23 CineClassic

Mieter-Jubilare

24 - 25 Wir gratulieren...

Veranstaltungstipps

26 Lust auf eine kleine Abkühlung?
27 Vier-Tore-Fest 2019: Wir feiern!



IMPRESSUM

Herausgeber:
NEUWOGES
Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft mbH
Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 450 1 450
www.neuwoges.de

Redaktion:
Grit Litfiel
Tel. 0395 450 1 132
Matthias Trenn
Tel. 0395 450 1 133

Druck:
STEFFEN MEDIA GmbH
www.steffen-media.de

Bildnachweis:
NEUWOGES, S. 3 Thomas Kuntsch,
S. 7 Artem Rastorguev – stock.
adobe.com, S. 16 iChip – stock.
adobe.com, oleg_ermak – stock.
adobe.com, S. 17 bilderstoeckchen
– stock.adobe.com, S. 22 Tijana –
stock.adobe.com, S. 23 Jacob Am-
mentorp Lund – stock.adobe.com,
S. 24 - 25 Günter Menzl – stock.
adobe.com, S. 27 – Veranstaltun-
gszentrum Neubrandenburg

Titelbild:
© NEUWOGES

IN EIGENER SACHE

Seit vielen Jahren leben wir unseren Konzerngedanken und präsentieren uns als eine große Unternehmensfamilie. Diesen Konzerngedanken wollen wir nun nachhaltig prägen und haben uns dazu entschlossen, mit einem neuen visuellen Erscheinungsbild aufzutreten. Dadurch wird die Vielschichtigkeit unserer gemeinsamen Konzern-Arbeit noch deutlicher. Darüber hinaus hatte unser bisheriges Design über 15 Jahre Bestand. Künftig werden wir uns moderner und innovativer präsentieren.



NEUWOGES

Für ein neues Zusammensein!

Die NEUWOGES-Sparten zeigen auf einen Blick, welchen wichtigen Beitrag wir als kommunales Wohnungsunternehmen für das Leben in der Stadt Neubrandenburg leisten.

„Blau ist die Lieblingsfarbe vieler Menschen.“

(Deutsches Lackinstitut Frankfurt)

In unserem Kerngeschäft stellen wir als größter Vermieter Neubrandenburgs Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zur Verfügung. Die Mieterinnen und Mieter stehen dabei als Kunden im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Ihren Ansprüchen gerecht zu werden, ist das Hauptanliegen des NEUWOGES-Konzerns. Dazu zählt auch die Berücksichtigung unserer sozialen und ökologischen Verantwortung.

Um alle diese Ziele und Aufgaben zu bewältigen, bedarf es eines breit aufgestellten Konzerns – der alle Aufgabenbereiche abdeckt und möglichst viele Synergien erzeugt. Deshalb gehören dem NEUWOGES-Konzern fünf Tochterunternehmen an. In Zukunft wird nun ein einheitlicher visueller Auftritt die Identität des NEUWOGES-Konzerns prägen.

Unter dem großen NEUWOGES-Dach werden künftig die Sparten „Wohnen“, „Verwalten“, „Pflegen“, „Gebäudeservice“, „Bilden & Erholen“ sowie „Mobilität“ vereint.



NEUWOGES
Wohnen



NEUWOGES
Verwalten



NEUWOGES
Pflegen



NEUWOGES
Gebäudeservice



NEUWOGES
Bilden & Erholen



NEUWOGES
Mobilität



Die Zukunft fährt elektrisch

Am 11. Mai haben wir an zwei Standorten in Neubrandenburg Ladesäulen in Betrieb genommen

Ab sofort können in der Innenstadt Elektroautos schnell und kostengünstig mit Strom betankt werden. Die feierliche Einweihung der Säulen übernahm Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt. Zuvor hatten sich die beiden städtischen Tochtergesellschaften neu.sw Mein Stadtwerk und NEUWOGES auf eine neue Strategie zur Förderung der E-Mobilität in Neubrandenburg geeinigt.



Die NEUWOGES E-Stromer befinden sich direkt an öffentlichen Stellplätzen. Ein Großteil der Parkflächen in der Innenstadt wird bereits von uns bewirtschaftet. Entsprechend groß sind die daraus resultierenden Synergien. Der Ökostrom für die Ladesäulen kommt direkt von der neu.sw als regionaler Stromanbieter. Die Stromer sind mit Typ-2-Steckern ausgestattet – die E-Fahrzeuge können mit bis zu 22 Kilowatt geladen werden. Die Nutzung erfolgt über entsprechende RFID-Karten oder via SMS über das Mobiltelefon.

Darüber hinaus gibt es bereits konkrete Pläne für den von der NEUWOGES verantworteten Ausbau des öffentlichen Ladenetzes in der Vier-Tore-Stadt.

Sie haben Fragen, Anregungen oder Wünsche zum Thema E-Mobilität in Neubrandenburg? Unsere Experten sind unter der Service-Hotline 0395 450 1 450 erreichbar.

Alle Informationen finden Sie jederzeit auf der Webseite: www.neuwoges-mobilität.de



Die Stadtwerke und die NEUWOGES setzen im Übrigen auch selbst auf umweltschonende E-Mobilität. Insgesamt zwölf Elektroautos haben die beiden kommunalen Unternehmen im Einsatz.



E-Stromer



Frühjahrsputz 2019

Hand in Hand beim städtischen Frühjahrsputz

Am 6. April hatte die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) gemeinsam mit der Stadt Neubrandenburg zum großen städtischen Frühjahrsputz geladen und viele kleine und große Helfer waren in die Rühlower Straße gekommen: Mieterinnen und Mieter, NEUWOGES-Mitarbeitende, Grünlandfirmen, der Regenbogenverein, das Quartiersmanagement um Stephan Reich und der Oberbürgermeister Silvio Witt.



Hand in Hand wurden umfangreiche Pflanzarbeiten gemeinsam durchgeführt und der Spielplatz verschönert. Oberbürgermeister Silvio Witt und der NEUWOGES-Geschäftsführer Michael Wendelstorf unterstützten die Aktion tatkräftig. Die vorhandenen Spielgeräte bekamen einen neuen Anstrich

und erhielten mit einer Rutsche, einem Trampolin sowie einer Spiel-Drehscheibe „neue farbenfrohe Nachbarn“. Der städtische Frühjahrsputz war dank der vielen Helferinnen und Helfer für die NEUWOGES ein voller Erfolg und hat die Wohnqualität im Quartier Rühlower Straße weiter verbessert.



Aufruf zum Frühjahrsputz 2020

Wir suchen engagierte Gemeinschaften, die mit uns zusammen beim Frühjahrsputz 2020 ihr Wohnquartier noch schöner machen. Bewerben Sie sich und erzählen Sie uns, warum im kommenden Frühling in Ihrem Wohnquartier der Frühjahrsputz stattfinden soll. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Ihre Bewerbungen schicken Sie per E-Mail an: Marketing@neuwoges.de

oder schriftlich an: Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Stichwort „Frühjahrsputz 2020“
Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg

„Lassen Sie uns gemeinsam etwas Großes schaffen!“

Michael Wendelstorf
(NEUWOGES-Geschäftsführer)

Mieterfest am Stufenhochhaus

Mehrere hundert Oststädter und Gäste feierten ihren Kiez

Mit ihrem mittlerweile schon traditionellen Hoffest haben die Mieterinnen und Mieter des Wohnquartiers Juri-Gagarin-Ring 29 - 41 am 18. Mai einen wertvollen Beitrag für das Zusammenleben in der Oststadt geleistet.

Viele lachende Gesichter, Partylaune und angeregte Gespräche bestimmten die Szenerie. Das Besondere an diesem Fest: Die Organisation und Durchführung lagen allein in den Händen engagierter Mieterinnen und Mieter.

Es zog zahlreiche Bewohnende der umliegenden Quartiere zur Festmeile. „So soll es sein, unser Hoffest ist offen für alle und die friedvolle Nachbarschaft wird gefördert“, sagte Cheforganisator Günter Krause. Bereits zum siebenten Mal organisierten ein gutes Dutzend Mieterinnen und Mieter dieses beliebte Hoffest. Dabei gab es wieder zahlreiche Unterstützung durch Vereine und Institutionen. Neben der NEUWOGES trugen auch die ansässigen Gewerbetriebe wie

zum Beispiel die Ring-Apotheke oder der Pflegedienst Nordlicht zum Gelingen bei. „Einen ganz wichtigen Beitrag leisten Jahr für Jahr auch die ehrenamtlichen Vereine und der OstStadtTreff“, betonte Günter Krause.



„Unser Kiez brummt, Menschen jeden Alters feiern gemeinsam.“

Cheforganisator Günter Krause



Langeweile gab es an diesem Tag nicht. Eine Vielzahl von Angeboten ließen die Stunden wie im Flug vergehen. Dazu zählten neben einem Streichelzoo und dem Ponyreiten auch das Kinderschminken oder die NEUWOGES-Hüpfburg.

Ein großer Kuchenbasar, Leckereien vom Grill, leckere Crêpes und Waffeln gaben dabei die nötige Stärkung, für die kleinen und großen Gäste.



Im Portrait...

Kristin und Günter Krause



Kristin und Günter Krause sind ein echter Gewinn für die Mieterinnen und Mieter des Wohnquartiers Juri-Gagarin-Ring 29 - 41 in der Neubrandenburger Oststadt. Als Cheforganisatoren des beliebten Hoffestes leisten beide einen wichtigen Teil für eine funktionierende Nachbarschaft.

Für uns als Vermieter ist das Engagement der Familie Krause beispielhaft. Sie sind ein immens wichtiger Eckpfeiler für die sehr gute Wohnqualität in diesem Quartier. Der Dialog ist mit Kristin und Günter Krause ins Gespräch gekommen.

Dialog: Das Hoffest 2019 ist Geschichte, wie fällt Ihr Fazit aus?

Günter Krause: Ich muss ehrlich gestehen, das diesjährige Fest hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Alles hat gepasst, es feiern von Jahr zu Jahr mehr Menschen mit uns.

Kristin Krause: Es war unser siebentes Hoffest und es war ein echter Knaller! Ich bin immer noch überwältigt von dem Zuspruch. Vielen Dank an alle Mitwirkenden. Ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer würde es nicht funktionieren. Beispielsweise haben wir zum Fest 16 selbstgebackene Kuchen von Bewohnerinnen und Bewohnern bekommen.

Dialog: Wie ist die Idee zu diesem mittlerweile traditionellen Hoffest entstanden?

Kristin Krause: Eine Bewohnerin unseres Quartiers musste damals für ihre Bachelorarbeit ein Mieterfest konzipieren. Sie sprach uns an und bat um

Hilfe. Wir fanden die Idee eines Festes sehr gut und haben uns vor den Karren gespannt. Daraus sind echte Freundschaften entstanden und eine Nachbarschaft, wie ich es mir immer gewünscht habe. Besonders freue ich mich, dass wir die diesjährigen Einnahmen unserer „Schrotttombola“ voll uns ganz der Deutschen Krebshilfe gespendet haben.

Günter Krause: Wir haben damals nach der Premiere so viel Zuspruch erhalten, dass wir uns dazu entschlossen haben, diese Idee weiterzuführen und zur Tradition werden zu lassen. Als alteingesessene Oststädter wussten wir, dass in unserem Stadtteil ein Mangel an solchen sozialfördernden Ereignissen herrscht. Die stetig steigende Zahl der Besuchenden spricht für sich.

Dialog: Was heißt alteingesessen? Wie lange leben Sie in der Oststadt?

Günter Krause: Ich habe Ende 1975 meine erste Wohnung in der Salvador-Allende-Stra-

ße bezogen. Das sind fast 45 Jahre...

Kristin Krause: Ich komme ursprünglich vom Datzeberg und bin 1996 mit Günter zusammengezogen. Seit 2000 wohnen wir nun schon im Juri-Gagarin-Ring. Unsere Kinder Tobias, Lea und Jean Luca sind also echte Oststädter und hier groß geworden.

Dialog: Demzufolge empfinden Sie ihren Stadtteil als sehr lebenswert – ein Wegzug kommt nicht in Betracht?

Kristin Krause: Auf jeden Fall. Ich ziehe hier nicht mehr weg. Für Familien ist die Oststadt ideal. Es gibt eine intakte Infrastruktur, Kitas, Schulen, Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, zahlreiche Spielplätze und das Lindetal mit seiner Natur ist nur ein Steinwurf entfernt. Für Kinder kann es nichts Schöneres geben. Wir haben hier alles, was wir brauchen.

Der Dialog bedankt sich für das angenehme Gespräch und wünscht einen tollen Sommer.

Frühlingsfest für die ganze Familie

Tausende Besucher feiern gemeinsam den Frühling

Die NEUWOGES feierte am 28. April mit einem großen Fest den Frühling an der Hintersten Mühle. Ganz gleich, ob Kinder, Eltern oder Großeltern – jeder kam bei diesem Volksfest auf seine Kosten. Ein vielfältiges Programm, machte den Tag für alle Anwesenden zu einem unvergessenen Erlebnis.



Ein buntes Bühnenprogramm mit Zaubershow, Kampfsportkünsten, professionellen Tänzen oder einer Papageienshow, zogen die kleinen und großen Besucher ebenso in ihren Bann, wie die BMX-Show, die Traktorschau, das Tierhofquiz oder die Vorführungen der Feuerwehr.



4.000 Besucher

...aus Neubrandenburg und Umgebung zog es bei angenehmen Temperaturen an den Mühlenteich.

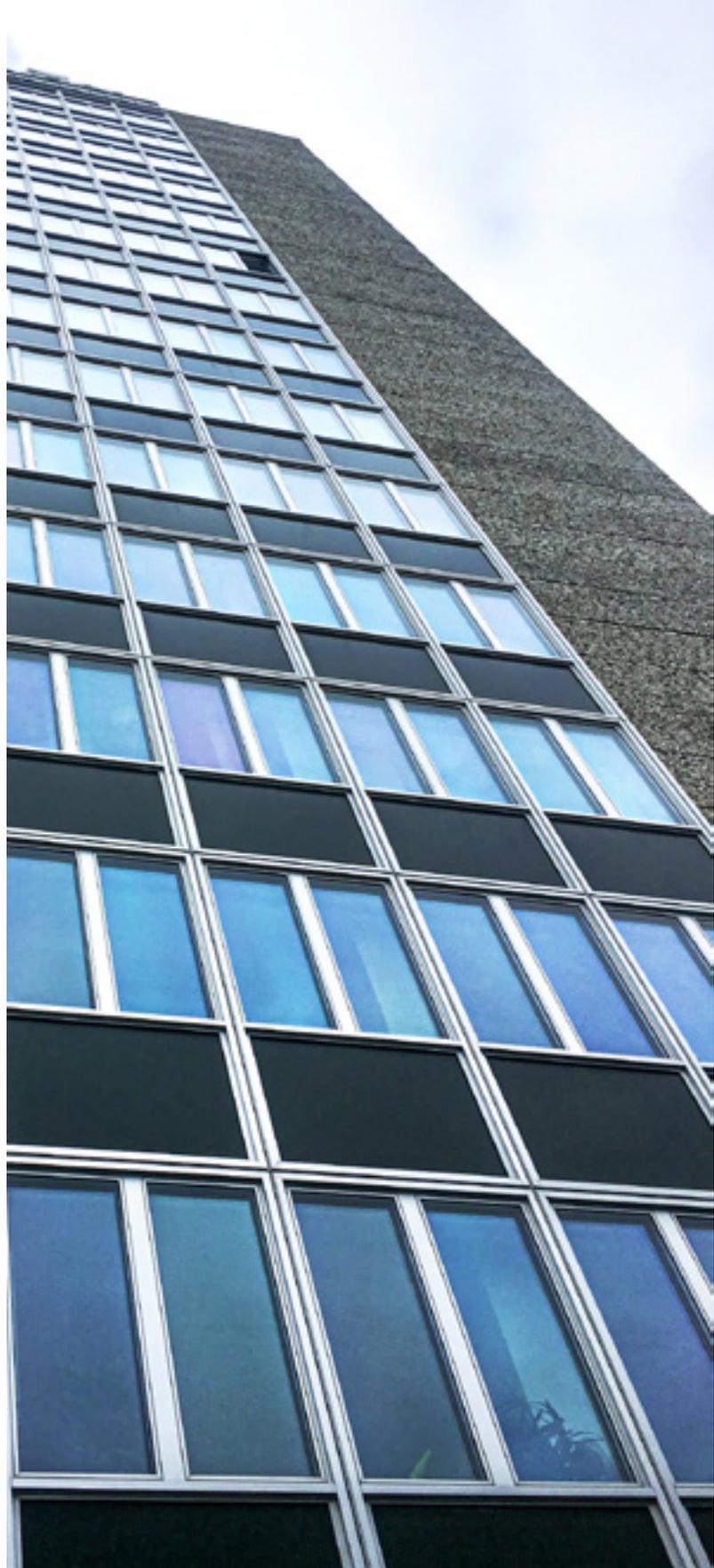
Auch Oberbürgermeister Silvio Witt zählte zu den Gästen und zeigte sich zufrieden:

„Das ist wieder ein schönes Fest für unsere Stadt gewesen. Ein großes Dankeschön an die NEUWOGES, an das Team der Hintersten Mühle und an die vielen Akteure.“

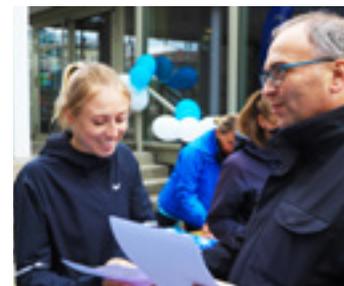


Treppenhauslauf-Jubiläum

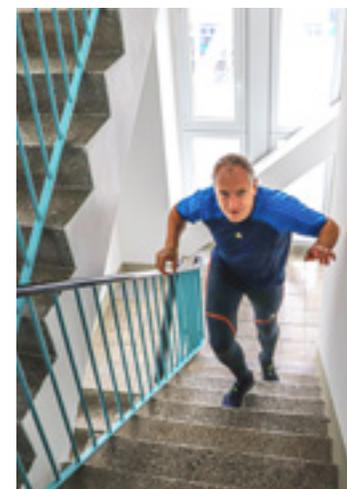
Neue Rekordzeit beim 15. NEUWOGES-Treppenhauslauf am Haus der Kultur und Bildung



Seit 15 Jahren begrüßt die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft Gipfelstürmer jeden Alters zum Treppenhauslauf. Die diesjährige Jubiläumsveranstaltung hielt, was sie versprach. Insgesamt 111 Teilnehmende im Alter zwischen vier und 67 Jahre stellten sich der Herausforderung und bezwangen sportlich den über 60 Meter hohen HKB-Turm.



Passend zum Jubiläum sorgte Pascal Dülge für einen Höhepunkt der besonderen Art. Der Berufsfeuerwehrmann schien die 273 Stufen empor zu fliegen und stellte mit einer Zeit von 57,47 Sekunden einen neuen Rekord auf. Nie zuvor hatte ein Teilnehmer die 14 Etagen schneller bewältigt. Schnellste Frau war diesmal Kristin Hoffmann, die 1:21,78 Minuten für ihren Aufstieg benötigte.



Die über 100 Wagemutigen gingen in elf Altersklassen an den Start. Hinzu kam die besondere Herausforderung einer Teamstaffel. Dabei starteten jeweils vier Läufer für eine Mannschaft – unabhängig von ihrer Altersklasse. Alle vier Zeiten wurden anschließend zusammengerechnet und so das Siegerteam ermittelt.



Das Neubrandenburger Team „Billi Boy’s“ schaffte in diesem Jahr den Hattrick und holte sich zum dritten Mal in Folge den Gesamtsieg. Diese Teamstärke ist eine tolle Motivation, um auch beim nächsten Wettkampf dabei zu sein. Den konkreten Wettkampftag geben wir rechtzeitig bekannt. Wir freuen uns schon auf die 16. Auflage.

Die Senioren-Messe der NEUWOGES

Demographische Herausforderungen erfolgreich meistern

Bereits zum sechsten Mal wurden auf der beliebten Messe zahlreiche Ideen und Anregungen für ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter gezeigt. Neben der Präsentation von zahlreichen Möglichkeiten für zielgerichtete Erleichterungen und Hilfen im Alltag, wurden auch Mittel und Wege für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben aufgezeigt. Ebenso standen die Wünsche und Erwartungen der Senioren in den Bereichen Sicherheit, Ernährung, Vorsorge, Mode, Reisen, Freizeit sowie Sport- und Gesundheitsangebote im Mittelpunkt.

Die Zahl der Seniorinnen und Senioren und damit der Bedarf an nachhaltigen und altersgerechten Alltagslösungen steigt deutschlandweit stetig. Mit der Verantwortung eines kommunalen Wohnungsunternehmens stellt sich die NEUWOGES dieser Aufgabe. Ein wichtiger Bestandteil des eigens dafür konzipierten Seniorenprogramms „SeniorenWohnen“ ist die alljährlich stattfindende Senioren-Messe.



Einen besonderen Gast durften wir diesmal mit Steffen Laser, dem Geschäftsführer des VNW-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern, begrüßen. Er zeigte sich sehr angetan von den Ideen und Umsetzungen für ein altersgerechtes Wohnen. Der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. (VNW) vertritt die Interessen von über 300 Wohnungsgenossenschaften, kommunalen und sozialorientierten privaten Wohnungsunternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg.



Steffen Laser (Geschäftsführer VNW LV MV e.V.)

„Wir sind stolz solche Unternehmen wie die NEUWOGES bei uns im Verband zu haben. Die Wohnungsunternehmen wissen, dass Seniorenwohnen einen wachsenden Stellenwert hat, dass Menschen auch im Alter in ihrem gewohnten Lebensumfeld verbleiben wollen. Deshalb ist es wichtig, Möglichkeiten zu schaffen, möglichst lange in der eigenen Wohnung leben zu können.“

„Ich bin begeistert von der Resonanz dieser Messe hier vor Ort. Ich war um halb 10 vor dem Gebäude und es herrschte schon ein sehr großer Andrang. Und wenn man sieht, wie die Resonanz auch an der Bühne und an den Ständen ist, dann zeigt sich, die NEUWOGES trifft mit ihrer Messe den Geist der Zeit.“



Peter Modemann (Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters)

„Ich denke, auf so konzentriertem Raum so viele Informationen für sich sammeln zu können, für seine ganz persönlichen Bedürfnisse, ist ein echtes Highlight für Neubrandenburg. Eine gute Möglichkeit für Senioren, in gemütlicher Atmosphäre eine Reihe von Angeboten zu nutzen, die sonst nicht auf so einfache Weise zugänglich sind.“

„Ich finde es beispielsweise eine tolle Idee, dass man sich mit dem Umbau von Bädern auf eine Lösung konzentriert hat, die den Menschen ja hilft, lange in ihrem Wohnbereich zu bleiben. Dort fühlen die Menschen sich wohl, dort kennen sie den Nachbarn.“



RÜCKBLLENDE – Die 1. Senioren-Messe

Aufgeregt waren wir, wie die 1. Senioren-Messe am 18. Juni 2014, damals noch am Veranstaltungsort Stadthalle im Kulturpark, wohl angenommen wird. Am Vortag war ein unglaubliches Unwetter durch Neubrandenburg gezogen. Aber der düstere Himmel und die Regenwolken hatten sich rechtzeitig verzogen. Seinerzeit wurden 38 Aussteller und unser Konzern für die umfangreichen Vorbereitungen belohnt. Wir waren sehr stolz auf 1.030 Besucher. Der Auftakt und die Folgejahre haben uns beflügelt, das Angebot auf der Messe auszubauen. Die Besucher hielten uns auch im sechsten Jahr die Treue.



Über 1.300

...Besucherinnen und Besucher strömten am 18. Juni 2019 in das Haus der Kultur und Bildung. Ihr Ziel: Die Senioren-Messe der NEUWOGES.



Insgesamt 41

...Aussteller präsentierten nachhaltige und punktuelle Lösungen für die vielfältigen demographischen Herausforderungen.



Bärbel Weichler (Ausstellerin Amway Beratung, Messebesucherin)

„Ich habe nicht gewusst, dass diese Messe so einen Impuls für unsere Region bietet. Ich war total überrascht und mir war gar nicht klar, dass Neubrandenburg eine Stadt ist mit so großem Anteil älterer Menschen. Diese Messe ist einfach wichtig für unsere Stadt und unsere Generation. Wir sind zwar auch im Internet unterwegs und so weiter, aber das Angebot ist ja so groß, dass man gar nicht weiß, wo man anfangen soll. Unsere ältere Generation braucht einfach dieses praktische Angebot hier, dass man von Stand zu Stand gehen kann.“

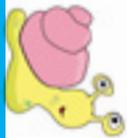


Kinderspiel: Schneckenhüpfen

Der Sommer ist die schönste Zeit für Bewegung und Spaß

Das brauchst du:

- Malkreide in verschiedenen bunten Farben
- 2 - 6 Mitspieler
- kleine Steinchen



„Kommt 'ne Schnecke um die Ecke, pfeift ein Lied.“

Ein Hüpfspiel für Kinder ab 4 Jahren



So wird's gespielt:

Male eine große Schnecke auf den Gehweg und teile sie in bis zu 20 große Felder auf. Der Spieler, der beginnt, wird durch Auslösen oder Abzählen bestimmt. Nun hüpfst der erste Spieler auf einem Bein in alle Felder ohne dabei auf einen Strich zu treten. In das letzte Feld springt er mit beiden Beinen. Eine Ausnahme: kleinere Kinder dürfen mit beiden Beinen hüpfen. Danach geht es zurück und der nächste Mitspieler ist an der Reihe.



Spielvariante Steinchenhinkeln:

Bei dieser Variante steht ein Kind vor der Schnecke und wirft in das erste Feld einen kleinen Stein. Dann hüpfst es auf einem Bein, hebt den Stein wieder auf und hüpfst zurück. Nun wird der Stein in das zweite, dann dritte Kästchen usw. geworfen.

Ein Mitspieler ist dran, wenn der Stein nicht im richtigen Kästchen landet oder das Kind mit beiden Beinen gleichzeitig den Boden berührt. Wer zuerst in der Mitte ankommt, hat gewonnen.



BALKON WETT BEWERB 2019



Nach den langen dunklen Monaten genießen wir alle die wärmenden Sonnenstrahlen und die Farbenpracht, die die Natur im Sommer bietet. Die Bau- und Gartenmärkte haben Hochsaison. Grünanlagen und liebevoll gestaltete Vorgärten und Balkone werden zu echten Hinguckern.

Wir freuen uns über Ihre Fotos und über ein lebensfrohes Stadtbild in unseren Wohngebieten, an unseren Häusern.

Auf die Gewinner wartet eine gemütliche Kaffeerunde mit Preisverleihung!

Platz 1:

1 Reisegutschein im Wert von 300 €

Platzierungen 2 - 5:
Gutscheine vom Baumarkt im Wert von 100 bis 25 Euro

Für jeden Teilnehmer gibt es ein kleines Dankeschön. Wir drücken die Daumen!

Lassen Sie uns an der Freude über Ihren Balkon teilhaben!

Die Fotos senden Sie bitte bis zum 5. August 2019 per E-Mail an:
Kundenzentrum@neuwoges.de

oder bringen Sie diese auf den Postweg bzw. persönlich vorbei:
NEUWOGES Kundenzentrum
Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg

Rätselecke

In jeder Ausgabe der Mieterzeitung finden Sie ein Preisausschreiben, welches inhaltlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit steht.

Rätselauflösung

Dialog 1/19: Die richtige Antwort bezog sich auf das 20-jährige Jubiläum der Baumesse.

Unsere Glücksfee zog unter Ausschluss des Rechtsweges drei Gewinner: Tobias Roewer, Olaf Weißenbacher, Brigitte Scharmer. Die Preise sind bereits auf dem Postweg.

Das neue Rätsel:

Mit welcher Bestzeit wurde der Rekord beim diesjährigen Treppenhauslauf geknackt?

Die Antwort schicken Sie bitte unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse bis zum 20. August 2019 per E-Mail an:
kundenzentrum@neuwoges.de

oder per Post an:
NEUWOGES Heidenstraße 6,
17034 Neubrandenburg
Kennwort: „Dialog 2/19“

Aus den richtigen Einsendungen verlosen wir unter Ausschluss der Öffentlichkeit drei Gutscheinhefte 2zu1 für das Jahr 2019 (gültig bis 28. Februar 2020). Viel Glück!



Neubrandenburg wird aufgebaut

Der letzte Schutt wurde zwölf Jahre nach der Zerstörung geborgen



(Zeichnung: Hans D. R. Adam)

Viele klangvolle Namen trug unsere Stadt, die nicht nur die Not und Elend des Krieges, sondern auch Brandkatastrophen und Seuchen im Laufe der Zeit überstehen musste. Erstmals erwähnt wird sie 1703 in der Chronik von Dr. Karl Wendt als „Vorderstadt“. Später wurde sie zur „Rothenburg des Nordens“. Heute ist sie über die Grenzen hinaus als „Vier-Tore-Stadt“ bekannt. Im Laufe der Geschichte hat ihr Gesicht besonders der unermüdliche Aufbauwillen von ihren Bewohnenden geformt. Alteingesessene sagten, zusammen mit den vielen Vertriebenen aus Schlesien, Ostpreußen, Pommern und aus dem Sudetenland, den Trümmerbergen den Kampf an – getrost dem Motto:

„Neubrandenburg wird aufgebaut, darum nicht lange zugeschaut! Packt alle an!“



1933 – Die Innenstadt vor der Zerstörung (Junkers Fliegeraufnahme)

Doch blicken wir einmal kurz in die schwersten Zeiten zurück: Im Frühjahr 1945 wurde das Gebiet des heutigen Kreises Mecklenburg-Strelitz zur Kampfzone. In nur wenigen Tagen erlitt die Stadt erhebliche materielle Schäden. 80% der Innenstadt wurden beim großen Stadtbrand Opfer der Flammen. Für die Bewohnenden jedoch wog das Ertragen von menschlichem Leid und Erniedrigung schwerer als der Verlust des Eigentums.

Eins hat diese Stadt jedoch nie verloren – die große Menschlichkeit. Hauptmann Dimitrewski, 2. Schützenbataillon, erinnerte sich anlässlich des 50. Jahrestages der Oktoberrevolution: „Als ich damals verwundet nach Neubrandenburg kam, sahen wir sehr angstvoll erfüllte Augen, die uns mißtrauisch betrachteten; aber wir fanden auch gleich Freunde. Ich war, wie gesagt verwundet, hatte Durst, und da gab mir eine deutsche Frau, die mich als Russen, als einen fremden Soldaten zum ersten Mal sah, etwas Wasser zu trinken. Leider habe ich die Frau nicht wieder getroffen. Aber ich hoffe, daß sie lebt.“

Nach Kriegsende waren die Straßen der Innenstadt aufgrund der Zerstörung nicht mehr befahrbar und begehbar. Auf Befehl der Besatzungsmacht fand daher am 23. Juni 1945 eine Großreinigungsaktion statt. Doch auch Freiwillige, darunter namhafte Neubrandenburger Architekten, engagierten sich für den Neuaufbau. Drei Jahre später normalisierte sich das Leben in der Stadt



Neubrandenburg 1967 – Blick vom Hochhaus zum Tollensesee



(Foto: Hansjoachim Popplow)

und anlässlich der 700-Jahr-Feier holperten und polterten auch die letzten Schuttstücke auf schwer beladene Feldbahnloren durch die Stadttore. Von den geschätzten 80.000 Kubikmeter Trümmerschutt wurden 520.000 Mauersteine von den 49 Arbeitskräften, darunter 42 Frauen, für den Aus- und Neubau geputzt und gestapelt. Die gemeinsam ausgestaltete Fest-

woche vom 30. Mai bis 6. Juni 1948 sorgte mit einem abwechslungsreichen Programm für frohe Festtagsstimmung und ließ die Nachwehen des Krieges für einen kurzen Moment vergessen.

Am 30. April 1952 wurde endlich der Grundstein für den Wiederaufbau gelegt. Überall grünte und blühte es auf. Sogar auf den Mauerresten der Marienkirche hatten sich kleine Birkenbäumchen angesiedelt. Zahlreiche Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger versammelten sich an der Baugrube für den festlichen Auftakt des ersten Solidaritätsbaues. Im Herbst war der „Soli-Bau“ in der Herbordstraße rohbaufertig. Am Bau dieses Häuserblockes war auch Inge Meier, als erste Frau Neubrandenburgs im Bauwesen beteiligt und bediente den Lastenaufzug. Die Installationsarbeiten wurden von Familie Rohde ausgeführt, die als die ersten Mieter einziehen durften.

„Ein Kalk, ein Stein, ein Bier“

Dem Polier Ludwig Liebscher genügten die althergebrachten Maurermethoden bei dem Wiederaufbau

Quelle: Joachim Milster, Neubrandenburger Historie 1945 - 1990, Band 1

Fotos: Neubrandenburger Stadtarchiv

BEWAHREN, ERINNERN, FORSCHEN

Mit dieser Ausgabe richten wir den ersten Blick in die Historie Neubrandenburgs für unsere Mieterinnen und Mieter.

Der Artikel ist mit der freundlichen Unterstützung von Frau Eleonore Wolf – Leiterin des Stadtarchivs entstanden.

Neubrandenburger
Stadtarchiv
Marktplatz 1
Eingang Darrenstraße
17033 Neubrandenburg

Öffnungszeiten:

Dienstag 9 - 18 Uhr
Donnerstag 9 - 18 Uhr

www.neubrandenburg.de/
Sport-Kultur/Kulturorte/
Stadtarchiv

Ferienspiele an der Hintersten Mühle

Ferenspaß inmitten der Natur für Kinder von 6 bis 14 Jahren

Sommerferienzeit:
1. Juli - 9. August 2019

Ganztägige Betreuung:
Mo - Fr von 7:00 - 17:00 Uhr

Tägliches Programm:
jeweils von 9:00 - 15:30 Uhr

Anmeldung unter:
Tel. 0395 769 59 0
sjz@hinterste-muehle.de

1. Ferienwoche:

1. Juli - 5. Juli

- Mo Tierisch unterwegs: Angeln, Tiere
- Di Badetag oder Spieletag
- Mi im Mühlenholz unterwegs
- Do BMX-Schnuppertag
- Fr Mühlenwasserergrüngen

2. Ferienwoche:

8. Juli - 12. Juli

- Mo Tierisch unterwegs: Angeln, Tiere
- Di Badetag oder Spieletag
- Mi Backtag: Pizza und Kuchen
- Do Wanderung zur Sommerrodelbahn
- Fr Mühlenwasserergrüngen

3. Ferienwoche:

8. Juli - 12. Juli

- Mo Tierisch unterwegs: Angeln, Tiere
- Di Badetag oder Spieletag
- Mi im Mühlenholz unterwegs
- Do BMX-Schnuppertag
- Fr Mühlenwasserergrüngen

4. Ferienwoche:

22. Juli - 26. Juli

- Mo Survivaltag: Wandern, Lagerfeuer, Mutproben
- Di Badetag oder Spieletag
- Mi Tierisch kreativ: Schulbauernhof und Basteln
- Do Ausflug Baumkronenpfad Ivenack
- Fr Neptunfest

5. Ferienwoche:

29. Juli - 2. August

- Mo Survivaltag: Wandern, Lagerfeuer, Mutproben
- Di Badetag oder Spieletag
- Mi Tierisch kreativ: Schulbauernhof und Basteln
- Do Ausflug Baumkronenpfad Ivenack
- Fr Neptunfest

6. Ferienwoche:

5. August - 9. August

- Mo Tierisch unterwegs: Angeln, Tiere
- Di Badetag oder Spieletag
- Mi Backtag: Pizza und Kuchen
- Do Ausflug Tierpark Neustrelitz
- Fr Mühlenwasserergrüngen

Aktionstage:

jeweils von 9:30 - 11:30 Uhr
und 14:00 - 16:00 Uhr

15.08. Vom Schaf zum Schal
22.08. Bauernhofolympiade
29.08. Kräuterhexerei

05.09. Vom Korn zum Brot
12.09. Zwiebelkuchen backen
19.09. Herbstbasteln
26.09. Streuobstwiesentag



NEUWOGES
Bilden & Erholen

www.hinterste-muehle.de



Tiere suchen ein Zuhause

Vier Samtpfoten aus dem Neubrandenburger Tierheim



Mercedes

Rasse: EKH
Geschlecht: weiblich, kastriert,
geimpft, gechipt
Geburtsdatum: ca. 2010

Diese sehr verschmuste Katzen-
dame wurde am 17. August 2018
in der Neustrelitzer Straße am
Volvo-Autohaus gefunden. Sie
hatte einen Oberschenkelbruch,
der bereits versorgt ist. Zusätz-
lich mussten wir feststellen, dass
ihr ein Geschoss im Knie steckte.

Im Moment sind alle Sorgen ver-
gessen und sie hat sich bei uns
eingelebt. Mercedes hat wenig
Interesse an anderen Katzen
und möchte lieber einen Men-
schen an ihrer Seite haben. Lei-
der stellte sich heraus, dass sie
an einer Schilddrüsenüberfunk-
tion leidet. Nach einer Medika-
menteneinstellung, die zweimal
am Tag verabreicht werden, ist
sie wieder ganz die alte und
möchte nun endlich ausziehen.



Samira

Rasse: EKH
Geschlecht: weiblich, kastriert,
geimpft, gechipt
Geburtsdatum: ca. 2016

Sie kam mit Durchfällen, stark
abgemagert zu uns. Inzwischen
läuft alles wieder rund. Aufmerk-
samkeiten und Futterspiele fin-
det Samira interessant. Andere
Katzen müssen nicht unbedingt
im neuen Zuhause vorhanden
sein, werden aber geduldet.



Sara

Rasse: EKH
Geschlecht: weiblich, kastriert,
geimpft, gechipt
Geburtsdatum: 2018

Die zarte Sara kam aus nicht nach-
vollziehbaren Umständen wieder
ins Tierheim. Sie erkannte das
Tierheim als gewohntes Heim und
fühlte sich sofort wieder wohl.
Sara möchte viel Streichelein-
heiten. Mit anderen Katzen kommt
die bunte Dame gut zurecht.



Marla

Rasse: EKH
Geschlecht: weiblich, kastriert,
geimpft, gechipt
Geburtsdatum: ca. 2018

Marla ist ein junges Katzenmä-
del und möchte viel Beschäfti-
gung haben. Sie ist noch sehr
verspielt und kuschelt intensiv
mit vertrauten Menschen.

Mehr erfahren:
www.hinterste-muehle.de/tierheim

Tierheim Hinterste Mühle
Bergstraße 25
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 36 96 484
tierheim@hinterste-muehle.de

Das Tierheim freut sich über
die Unterstützung tierliebender
Menschen. Mit einer Geldspen-
de können Sie die Umsetzung
der Fellnasen unterstützen.

Spendenkonto:
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE72 1203 0000 0000 3972 16
BIC: BYLADEM1001
Zahlungsgrund: „Spende Tierheim“

Die Turnhalle in der Oststadt

Unser sportliches Angebot für Einrichtungen, Vereine und Interessengruppen



Ansprechpartner:
Stephan Stegemann
Tel. 0395 450 1 238
E-Mail: stephan.stegemann@neuwoges.de

Raummöglichkeiten und Preise:
Sportraum: ca. 648 m² | 48 €/Std netto
Gymnastikraum: ca. 144 m² | 25 €/Std netto
Sozialtrakt: ca. 462 m²

Die Nutzung der Umkleieräume mit Sanitäranlagen ist inclusive.

Sie arbeiten mit kleinen Kindern und diese haben nicht ausreichend Platz für Bewegung? Sie sind mit Gleichgesinnten sportlich aktiv, aber Ihnen fehlt ein Trainingstreffpunkt? Sie paddeln im Frühjahr und Sommer, aber in der kühlen Saison fehlt Ihnen der sportliche Ausgleich? Sie suchen? Wir bieten – eine Turnhalle mit viel Platz für sportliche Aktivitäten.

Diese liegt mitten im Wohngebiet Oststadt – an einer sogenannten Stichstraße, die von der Robert-Koch-Straße abzweigt. Das Gebäude ist eingeschossig und enthält einen großen Sportraum mit einer Größe von ca. 648 m² und einem Gymnastikraum mit einer Größe von ca. 144 m² sowie einen angebauten Sozialtrakt mit einer Größe von ca. 462 m².

Dort befinden sich Umkleieräume sowie im Jahr 2018 modernisierte Sanitäranlagen. Für die Vereine gibt es abschließbare Spinde für Material und Vorräume, um größere Sportgeräte abstellen zu können. Jeder Verein bringt seine eigenen Sportgeräte in die Halle mit ein. Eine Anmietung kann auch sehr kurzfristig erfolgen. Die Vergabe erfolgt nach Absprache.

Jubilare: Unsere Gewerberaummieter

Wir gratulieren den NEUWOGES- Gewerberaummietern zu ihren Miet-Jubiläen am gleichen Standort!



5 Jahre
Kind Hörgeräte GmbH & Co. KG
Stargarder Straße 21

Psychotherapiepraxis
Stefan Sucha
Turmstraße 19

Stadtarchiv
Neubrandenburg,
Städtisches
Immobilienmanagement
Marktplatz 1

10 Jahre
Diakonie Sozialstation
Cölpiner Str. 72

25 Jahre
Jagdbedarf und
Waffenhandel
Walter Freuer
Markgrafenstraße 2



CineStar
So macht Kino Spaß.

CineClassic – Eintritt nur 5 €



CineClassic

nur am 17.07.2019
15:00 Uhr oder 17:30 Uhr

Gratis-Coupon

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis.

Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte für 5 € einlösbar!

17.07.2019 | Der Junge muss an die frische Luft

Der 9-jährige Hans-Peter wächst geborgen bei seiner feierwütigen Verwandtschaft auf. Sein Talent, andere zum Lachen zu bringen, trainiert er täglich im Krämerladen seiner Oma Änne. Aber leider ist nicht alles rosig. Die berührende Kindheitsgeschichte eines der größten Entertainer Deutschlands, Hape Kerkeling.



CineClassic

nur am 21.08.2019
15:00 Uhr oder 17:30 Uhr

Gratis-Coupon

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis.

Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte für 5 € einlösbar!

21.08.2019 | Ein Gauner und ein Gentleman

Den Großteil seines Lebens verbrachte Forrest Tucker hinter Schloss und Riegel. Weil er aber nicht bloß einer der besten Bankräuber ist, sondern gleichzeitig auch ein Genie, wenn es um Gefängnisausbrüche geht, genießt der Berufsganove auch immer wieder die selbstgewonnene Freiheit – bis er durchschaut wird.



CineClassic

nur am 18.09.2019
15:00 Uhr oder 17:30 Uhr

Gratis-Coupon

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis.

Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte für 5 € einlösbar!

18.09.2019 | Van Gogh – An der Schwelle zur Ewigkeit

Der 35-jährige Vincent van Gogh hat schon über hundert Gemälde gemalt, doch immer noch keinen Erfolg mit seiner Kunst. Um den Druck des Lebens in Paris zu entfliehen, zieht er in den Süden Frankreichs in ein kleines Dorf namens Arles. Ein biografisches Drama über die letzten Jahre des niederländischen Künstlers.



Wir gratulieren...

allen Mieterinnen und Mietern, die im April, Mai und Juni ihren Ehrentag feierten!

75 Jahre

Heinz Fichtner, Peter Dembowski, Kurt Adler, Hans-Friedrich Günther, Brigitte Ratzow, Edith Koch, Irmelin Kröning, Regine Schmiedel, Peter Barthelt, Klaus Gimmel, Renate Groth, Evelin Löper, Wolfgang Widerstein, Udo Kasube, Helmuth Räkling, Joachim Boettcher, Peter Bittner, Klaus-Dieter Klementz, Reinhard Herbst, Gerd Schönbaum, Karl-Heinz Müller, Christine Schlag, Birgit Sonnenberg, Anita Albrecht, Heidemarie Pissarek, Christa Peter, Rolf Kallmeyer

80 Jahre

Christa Labahn, Horst Giermann, Herbert Uhlemann, Joachim Hömke, Siegfried Kellnorat, Ulrich Biederstädt, Hilde Fritz, Joachim Tomaszewski, Hasso Nikolay, Wilfried Berthold, Gisela Stange, Peter Bark, Waldemar Gust, Günter Pelikan, Ingrid Hildegard Niemann, Bernd Borchert, Grete Herrmann, Herbert Strickert, Herbert Litmann, Elfriede Mieth, Hardy Stefan, Dietrich Schildt, Wolfgang Kuntze, Ingrid Büttner, Horst Klingbeil, Doris Somnitz, Wolfgang Mäder, Horst Rusch, Irene Ploog, Karin Karwat, Emma Quade, Dieter Kasten, Friedrich Kaiser, Horst Dömlang, Eugen Lüttge, Horst-Dieter Jänicke, Horst Brehmer, Hugo Lind, Waldemar Rolgeizer, Erika Kurschus, Horst Fichtl, Marianne Manthey, Herma Großert, Horst Holtfoth, Annemarie Pyzynski, Dora-Holde Dec, Reimar Raisgies, Herbert Ristau, Gerhard Pommerenke

85 Jahre

Richard Enge, Edith Herrmann, Janos Muszter, Elisabeth Rosploch, Willi Wetzels, Ursula Goetz, Edith Kurpich, Bruno Lindenberg, Ursula Birke, Manfred Ebert, Heinz Niemann, Gerhard Dewitz, Elfriede Krause, Horst Hinz, Helgalore Haase, Lieselotte von Spiczak-Brzinzki, Hans Salitter, Margot Steinfeldt, Waltraud Wendorff, Annelies Hirsch, Margot Aheimer, Erika Richter, Fritz Schmidt, Lisa Lübeck, Dietrich Barthel, Anneliese Mogdans, Hildgard Kuschow, Ursula Herold, Eva Frenzel, Vera Lienshöft, Waltraud Majewski, Helga Hellmig, Werner Just, Liesbet Dahleendorf, Brigitta Borgwardt

86 Jahre

Manfred Bartsch, Gerda Schmitz, Irmgard Kröning, Gisela Baasch, Erika Alm, Bernhard Jeske, Gerhard Weber, Irmgard Mehl, Gisela Böckmann, Ruth Wöllert, Hermann Kammann, Horst Koplín, Käte Störp, Resi Wilke, Gisela Wilke, Conrad Meyer, Ingrid Wilk, Dieter Knoch, Ruth Gültzow, Inge Umlauf, Hans Mohnke, Ruth Meyer, Karl-Heinz Schenk, Gisela Bürger

87 Jahre

Brunhilde Reinhold, Gertrud Freiheit, Edith Jahncke, Harald Heyde, Inge Kolodziej, Ursula Lechtenbrink, Karl Jürck, Vera Ziethmann, Erwin Brüsch, Christa Wegner, Anneliese Höppner, Hanni Howe, Detlef Bengs, Werner Schulze, Horst Kriewald, Charlotte Liermann, Christa Röhl, Brigitte Bohnenstedt, Martha Wehrstedt, Helmut Golz, Marianne Hoffmann, Anni Schultz, Ruth Rautenberg,

88 Jahre

Erika Hansmann, Irma Düsing, Herbert Behnke, Ruth Flor, Elli Priem, Waltraud Kusrov, Irmgard Burr, Wolfgang Kreuzberg, Lieselotte Schwedesky, Wally Moews, Siegfried Liesegang, Gisela Martens, Edith Kegel, Walter Petry, Margot Pepper, Hanny Möller, Erika Ratzlaff

89 Jahre

Robert Gehrman, Heinz Kalsow, August Golembowski, Waltraut Saevecke, Richard Ackner, Oskar Kohn, Helmut Schulz, Anneliese Mentzel, Erika Husty, Ella Kohn

90 Jahre

Eckard Behnke, Ursula Abel, Dorle Haußdörfer, Willi Dörnbracke, Anni Schmooch, Edelgard Mommert

91 Jahre

Heinrich Lauszus, Ursula Tittel, Gerda Gallarach, Brigitte Gorkow, Artur Jekel, Werner Seemann, Lieselotte Krentzlin, Luise Marschner, Mariechen Voß, Christine Penkwitz, Erika Hettner

92 Jahre

Gerda Wendt, Gisela Dubbert, Werner Wachholz, Edith Henning, Olga Seide, Helga Voigt

93 Jahre

Günther Bringel, Isolde Schell

94 Jahre

Christel Gleinig, Karl-Heinz Rehfeld, Brigitte Gräbner

95 Jahre

Ilse Steinwehr, Anneliese Stock, Elli Graetsch

97 Jahre

Lieselotte Glinka, Maria Lücht, Ingeburg Neumann

100 Jahre

Elsa Berg

Lust auf eine kleine Abkühlung?

Einladung zum Weihnachtsball am Vorabend des Nikolaustages im HKB

50% Rabatt-Coupon

Weihnachtsball am 05.12.2019
Beginn 14 Uhr (Einlass ab 13 Uhr)

Als NEUWOGES-Mieter schenken wir Ihnen den halben Eintrittspreis.

Sie zahlen für den Eintritt nur 7,50 € statt 15 €. Dieser Coupon ist nur beim Kauf einer Eintrittskarte einlösbar!

50% Rabatt-Coupon

Weihnachtsball am 05.12.2019
Beginn 14 Uhr (Einlass ab 13 Uhr)

Als NEUWOGES-Mieter schenken wir Ihnen den halben Eintrittspreis.

Sie zahlen für den Eintritt nur 7,50 € statt 15 €. Dieser Coupon ist nur beim Kauf einer Eintrittskarte einlösbar!

Am 5. Dezember diesen Jahres findet um 14 Uhr (Einlass ab 13 Uhr) im HKB der traditionelle Weihnachtsball für alle Junggebliebene statt. Es fällt bei den aktuellen Temperaturen sicherlich schwer, schon jetzt an Weihnachten zu denken, hat der Frühlingsball gefühlt doch gerade erst stattgefunden. Eins ist aber sicher, das Weihnachtsfest kommt und somit auch der Weihnachtsball.

Auf diesem Ball, den in bewährter Weise das Veranstaltungszentrum veranstaltet, kann aus der Erfahrung der letzten Bälle getanzt, gesungen und gelacht werden. Diskoklänge und Live-Musik: von Walzer, Rumba, Samba bis hin zum Foxtrott und Rock'n Roll laden zum Tanz. Kleine kulturelle Einlagen sorgen für Spaß und gute Laune.

Vielleicht hat der Nikolaus sogar kleine Überraschungen parat.

Für 15 Euro Eintritt ist jeder dabei – es sei denn, Sie sind Mieter der NEUWOGES. Mit den beistehenden Coupons schenkt Ihnen die NEUWOGES den halben Eintrittspreis. Das Hotel Jahnke spendiert den Kaffee und von einem reichhaltigen Kuchenbuffet kann je nach Geschmack der Kuchen dazu gekauft werden.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt am 2. September 2019 im Ticket-Service im HKB.

Die Tische im Saal des HKB sind nummeriert – rechtzeitiger Kartenkauf sichert gute Plätze.

Nur bei Vorlage der NEUWOGES-Coupons kann der Kartenvorverkauf ermäßigt erfolgen.

Was ist für Sie lesenswert?

Verraten Sie uns, was für Sie eine Mieterzeitung besonders macht!

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht: marketing@neuwoges.de

VIER-TORE-FEST 2019: Wir feiern!

30. August bis 1. September 2019 in der Neubrandenburger Innenstadt



NEUBRANDENBURG – das ist die Stadt der VIER TORE! Diese gotischen Wahrzeichen werden sich zu einem facettenreichen Musikspektrum weit öffnen – vom Eröffnungskonzert in der Konzertkirche mit der Neubrandenburger Philharmonie bis hin zu Extra-Portionen Rock und Pop auf dem Marktplatz sowie Kuschelrock am Friedländer Tor. Erlebnis- und Mitmachaktionen, Partys, Modenschauen, Kinderprogramme, Livekonzerte, Händler- und Schaustellermeile und weitere Shoppingmöglichkeiten bieten eine Vielfalt für die ganze Familie.

Mehr erfahren:
www.vznb.de/ausstellungen-messen-feste/vier-tore-fest

EINE STADT FEIERT – MIT IHREN EINWOHNERN UND VIELEN GÄSTEN.
SEIEN AUCH SIE HERZLICH EINGELADEN!



ERÖFFNUNGSKONZERT
Freitag | 30.08.2019 ab 19:00 Uhr
in der Konzertkirche
mit der Neubrandenburger Philharmonie
„Very British!“

Tanzen Sie zu der Musik aus den James-Bond-Filmen, Hits der Beatles sowie Ausschnitten aus Frederick Loewes Erfolgsmusical „My Fair Lady“.



PARTY
Freitag | 30.08.2019 ab 20:00 Uhr
auf dem Marktplatz
mit DJ Alex Stuth von Ostseewelle HIT-RADIO
Mecklenburg-Vorpommern und der Band
„BOS TAURUS“



VIER-TORE-PARTY
Samstag | 31.08.2019
auf dem Marktplatz
mit Robert Nötzel von Ostseewelle HIT-RADIO
Mecklenburg-Vorpommern
Support: „Verrockte Jungs“
Live-Band: „ANNA LOOS & Band“



Neues Outfit, neue Ideen. Schauen Sie rein!

Monatlich neu, täglich um

9:45, 13:45, 16:45, 18:45 und 22:45 Uhr



NEUWOGES
Magazin

neueins
REGIONALFERNSEHEN

Schalten Sie uns ein im Kabelnetz oder besuchen Sie uns im Internet.
www.neueins.tv | youtube.de/neueins-nb | facebook.com/neueins